

## Freiraumkonzept

Die wichtigsten Elemente unseres Freiraumkonzepts sind die Vorgärten. Diese werden der KITA entlang des Billwegs vorgelagert sowie den Räumen der Basisstufe zum Brünenpark hin orientiert. Das Freiraumkonzept Brünen von Bossard und Trembly bleibt unangetastet und verbindet sich harmonisch mit den Gärten der Basisstufe. Der Ansermet-Platz findet seinen präzisen Abschluss entlang der Baulinie gemäss der Gesamtplanung Brünen. Der Le Corbusier-Platz wird beim Hauptzugang zur KITA mit der geforderten Arkade präzise ausformuliert. Im Norden wird die Lindenallee genutzt um schattige Parkplätze zu schaffen, die Zufahrt erfolgt vom Ansermetplatz zwischen der KITA und dem Schulgebäude. Zusätzlich zu den geforderten Aussenflächen schaffen wir einen Hof auf dem Dach der Turnhalle. Dieser soll in Ergänzung zur Spielfläche eher ruhige und beschauliche Aktivitäten fördern und wird mit Grünstreifen und Oblicthern, die auch als Sitzgelegenheiten dienen, fein gegliedert.

## Gemeinsames Zentrum / Volksschule / Doppelturnhalle

### Leben in der Gemeinschaft

Das gemeinsame Zentrum, die Volksschule und die Doppelturnhalle werden in einem Gebäude zusammengefasst. Die Anordnung der Räume ist so gewählt, dass die jeweiligen Bedürfnisse optimal abgedeckt werden. Das gemeinsame Zentrum wie auch die Turnhallengarderoben sind zum Ansermetplatz hin orientiert. Dies sind Bereiche, welche nicht nur von der Schule selber sondern auch von den Quartierbewohnern benutzt werden. Dieser Gebäudeteil ist gegen Norden orientiert und somit auch von der Ausrichtung her weniger für Schulräume geeignet. Die Tagesschule, das gemeinsame Zentrum mit Aula und Bibliothek werden hier zusammengefasst, liegen aber doch sehr nahe zu den übrigen Schulräumen. Die Turnhalle bildet das zentrale Element und schafft einen räumlichen Bezug zu allen Seiten. Unterstrichen wird dieser Bezug im Obergeschoss, wo auf dem Dach der Turnhalle ein schöner Innenhof entsteht. Mit den Oblicthern der Turnhalle als Sitzgelegenheit und einer vielfältigen Bepflanzung wird eine lebendige Platzarchitektur geschaffen.

### Lernort Schule

Die Räume der Basisstufe sind alle ebenerdig und schaffen so einen direkten Bezug zu den Aussenräumen. Die zweigeschossigen Bereiche mit den Galerien bei den Kindergartenräumen bieten den Kindern spannende räumliche Erlebnisse und Gestaltungsmöglichkeiten. Die Räume der Volksschule haben je nach Lage eine durchgehende Raumhöhe von 3.10 m oder 3.70 m. Durch die individuell gross gestalteten Fassadenfenster und Oblichtbänder ist eine gute natürliche Belichtung der Klassenräume gewährleistet.

### Prinzip der Durchlässigkeit und Flexibilität

Die beiden Raumtypen (VS und BS) befinden sich in den oberen 2 Geschossen ebenerdig zum Brünenpark. Sie sind vertikal wie auch horizontal so miteinander verbunden, dass ein Austausch über die Altersgrenzen hinaus jederzeit möglich ist - aber auch das Bedürfnis nach Rückzug und Privatsphäre ist in vielfältiger Weise jederzeit möglich, und die Räume können ohne grossen Aufwand auf sich ändernde Bedürfnisse entsprechend angepasst oder zusammengeschaltet werden.

### Städtebauliches Konzept

Die Anlage steht mit drei Geschossen zum Ansermetplatz, das oberste Geschoss mit seinem überdachten Hof springt leicht zurück. Zur Seite des Brünenparks hin ist das Gebäude aufgrund des natürlichen Terrainverlaufes zweigeschossig. Die öffentlichen Nutzungen sind klar zum Ansermetplatz hin orientiert. Die Schulräume in den oberen Geschossen richten sich nach allen Seiten. Auf eine gute Vernetzung der Wege und Plätze wird grosser Wert gelegt. Die Anlage integriert sich in das städtebauliche Konzept mit der Vorgabe zur Einhaltung der Baulinie, indem die Gebäudefläche zum Ansermetplatz aufgenommen wird. Mit dem Brünenpark vermag sich das Gebäude optimal zu verbinden, und mit seiner Zweigeschossigkeit, den verspielten, orthogonal gehaltenen Dachaufbauten ergänzt sich das Gebäude ideal mit den vorgelagerten Gärten der Basisstufe.

### Tagessstätte KITA

#### Pädagogische Leitgedanken

Die Tagessstätte ist die erste Einrichtung, in der Kinder einen Teil des Tages ausserhalb des Elternhauses verbringen. Auch aus diesem Grund wird einer guten Anbindung an das Quartier und an die Verkehrsinfrastruktur höchste Priorität beigemessen. Das Herrenhaus kann eine ideale Anbindung nur bedingt erfüllen. Wir schlagen deshalb vor, die KITA neu zu erstellen und das Herrenhaus für andere soziale oder kulturelle Nutzungen freizuhalten. Die architektonische Lösung bietet wichtige Vorteile: Nahe Lage bei den Wohnbauten und direkte Anbindung zum Ansermetplatz, flexible Raumaufteilung, hindernisfreies Bauen, ideale Zuordnung der Aussenräume zu den einzelnen Gruppen. Die 6 Gruppen werden zu je 2 Gruppen auf 3 "Häuser" verteilt, die jeweils direkt zugeordnet ihre eigenen Gärten haben. Trotz ihrer Eigenständigkeit bilden die 3 Häuser eine Einheit und bieten auch für die Betreuungspersonen ideale Bedingungen. Die Gärten sind auf der Südseite zu den Wohnbauten ausgerichtet. Die einzelnen "Häuser" sind über individuelle Zugänge direkt vom Billweg her zugänglich. Das vorgeschlagene Layout erfüllt einerseits das Bedürfnis nach Privatsphäre und Rückzugsmöglichkeit und andererseits auch die Möglichkeit zu Gemeinschaft und Kommunikation; nicht zuletzt der Kinder untereinander. Die Abläufe aus betrieblicher Sicht können im Neubau optimal gestaltet werden. Die Zweigeschossigkeit der Anlage, die Aufteilung in 3 "Häuser", die Konstruktion aus naturbelassenem Holz und die direkt vorgelagerten Gärten erzeugen eine warme und wohlige Atmosphäre.

### Städtebauliches Konzept

Die Tagessstätte mit ihrer Kleinmassstäblichkeit vermag sich ideal in das schmale Grundstück zwischen Billweg und Ansermet-Platz zu integrieren. Zum Le Corbusier-Platz hin orientiert sich die KITA mit 3 Geschossen und der geforderten Arkade, die den Haupteingang der Tagessstätte beherbergt. Gegen den Ansermet-Platz hat die KITA eine durchgehende zweigeschossige Fassade. Gegen Süden zur Wohnbebauung löst sich das Volumen durch Vor- und Rücksprünge auf und lässt ein abwechslungsreiches Volumen mit Gärten und Höfen entstehen. Der Gartenzaun zum Billweg unterstreicht nochmals den Wohncharakter der KITA.

Situation

M 1:500



# Neubau Kinder- und Bildungseinrichtungen Brünnen

## Materialisierungskonzept

Die erdberührten Teile werden betoniert, darüber wird ein feingliedriges Holztragwerk errichtet, das mit vertikalen Brettern unterschiedlicher Breite verschalt wird. Die Fenster sind aussen mit Aluminium präzise eingefasst. Holz wurde aus Gründen der Nachhaltigkeit gewählt, aber auch wegen der haptischen Qualitäten erweist sich dieses Material im Schulbau als besonders geeignet. Das ausgewogene Verhältnis von Aussenwänden und Fenstern, die kompakten Gebäudevolumen mit einer unterbrechfreien Dämmschicht gewährleisten eine gute Energiebilanz.

Die klare und einfache Gebäudestruktur und die sinnvolle Erschliessung aller Räume garantieren sowohl bei der Erstellung wie auch in Betrieb und Unterhalt eine optimale Wirtschaftlichkeit.

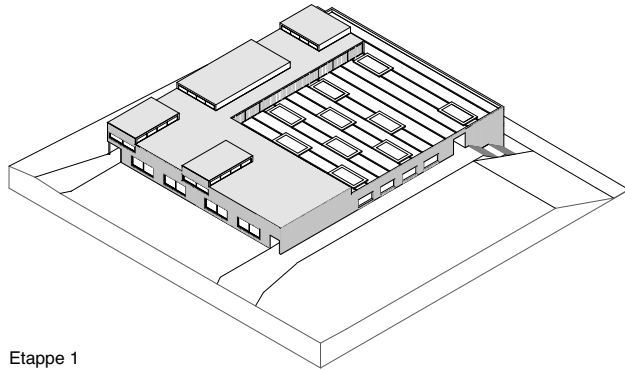
## Etapplierung

Die Etapplierung ist denkbar einfach gelöst, die Etappengrenze verläuft auf einer geraden Linie östlich der Volksschule entlang der Doppelturnhalle. Die Wegverbindung zwischen Ansemet-Platz und Brünnenpark wird in der zweiten Etappe zur grosszügigen inneren Verbindung.

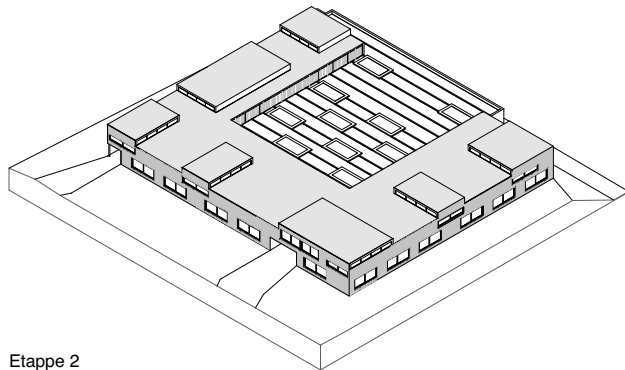
Die zweite Etappe kann mit minimalen Anpassungsarbeiten entlang der Ostgrenze der ersten Etappe realisiert werden.

## Organisationskonzept

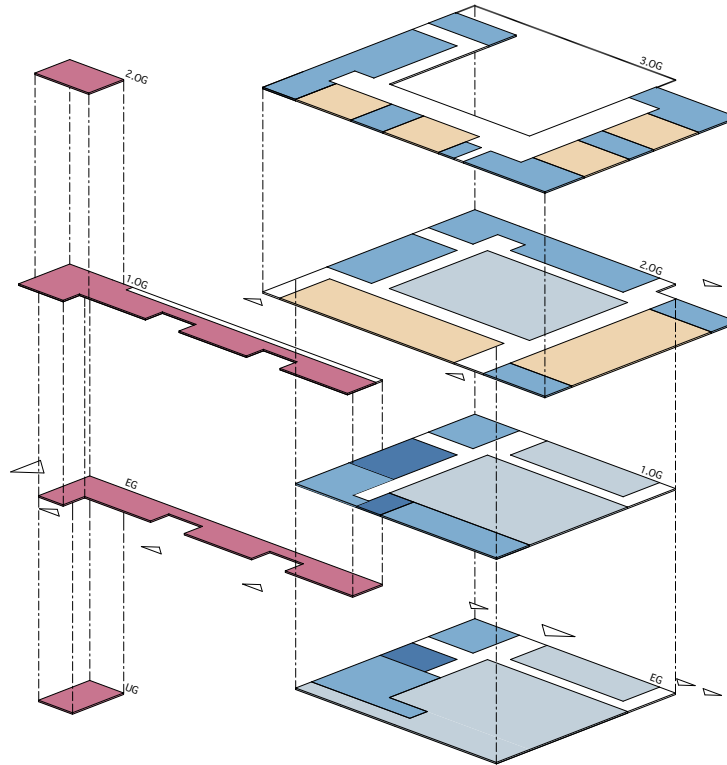
- Volksschule
- Tagesschule
- Doppelturnhalle/ TH u. FB
- Basisstufe
- Tagesstätte/ KITA



Etappe 1



Etappe 2



# Così fan tutte

## Detailschnitt M 1:25

### Dachaufbau von aussen:

- Extensivbegrünung
- Dränageschicht/Abdichtungsfolie
- Wärmedämmung 100mm
- Hohlkastensystem
- in Holz 240mm,natur

### Aufbau Aussenwand von innen:

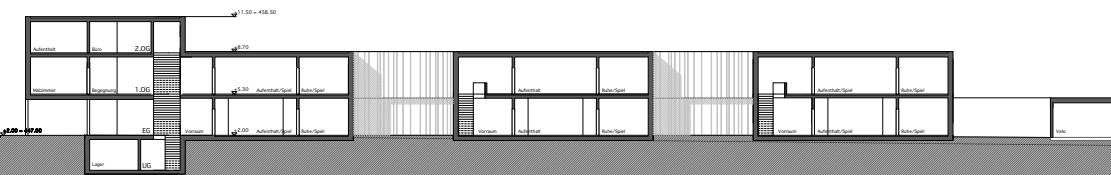
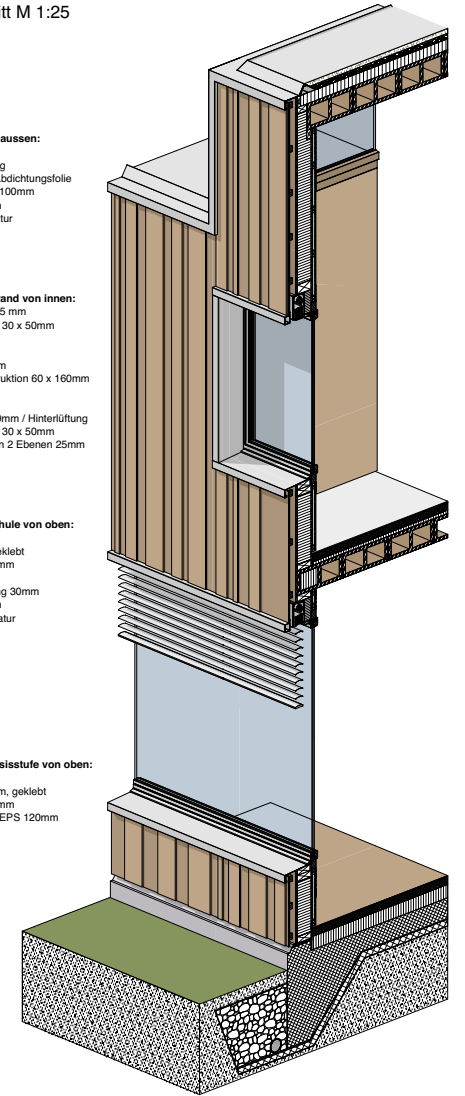
- Holzbeplankung 25 mm
- Lattung horizontal 30 x 50mm
- Installationszone
- Dampfbremse
- OSB-Platten 15mm
- Holzständerkonstruktion 60 x 160mm
- Dämmung
- OSB-3 15mm
- Lattung vertikal 30mm / Hinterlüftung
- Lattung horizontal 30 x 50mm
- Holzverschalung in 2 Ebenen 25mm

### Bodenaufbau Schule von oben:

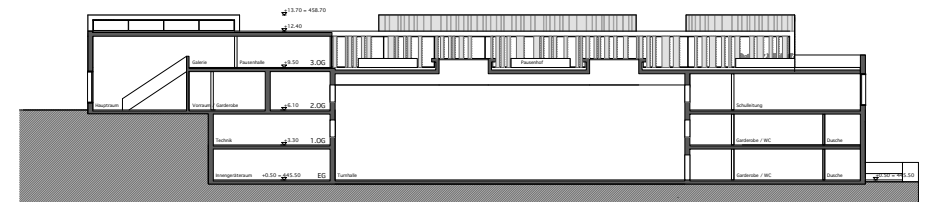
- Linoleum 3mm, geklebt
- Zementestrich 70mm
- Bodenheizung
- Trittschalldämmung 30mm
- Hohlkastensystem
- in Holz 220mm, natur

### Bodenaufbau Basisstufe von oben:

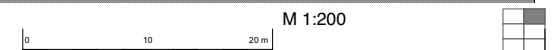
- Eichenparkett 8mm, geklebt
- Zementestrich 70mm
- Wärmedämmung EPS 120mm
- Beton 200mm,



Schnitt A-A



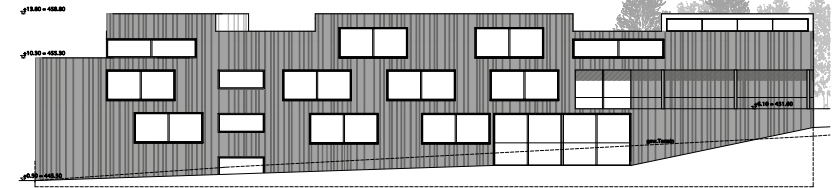
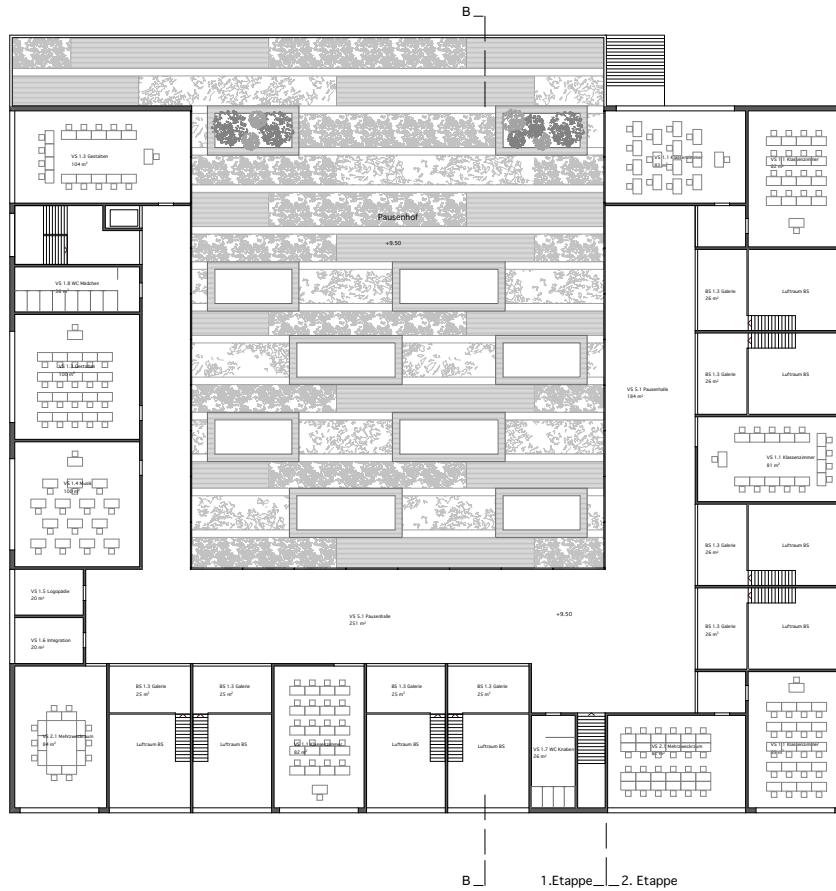
Schnitt B-B



M 1:200



Grundriss 3.OG



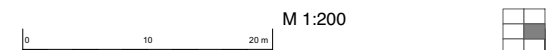
Ansicht Schulgebäude West



Schulgebäude vom Brünnenpark gesehen



Ansicht Schulgebäude Süd

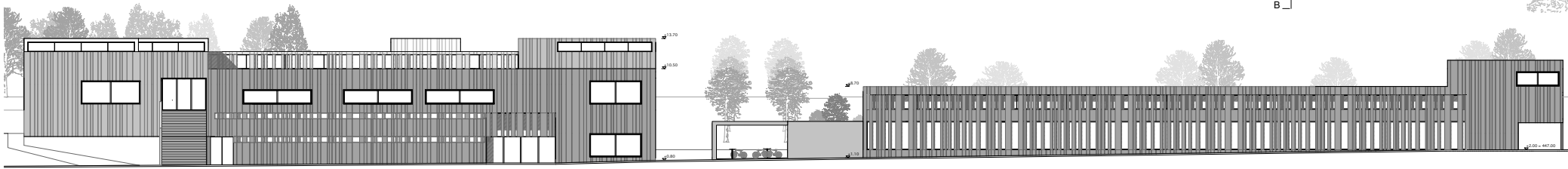
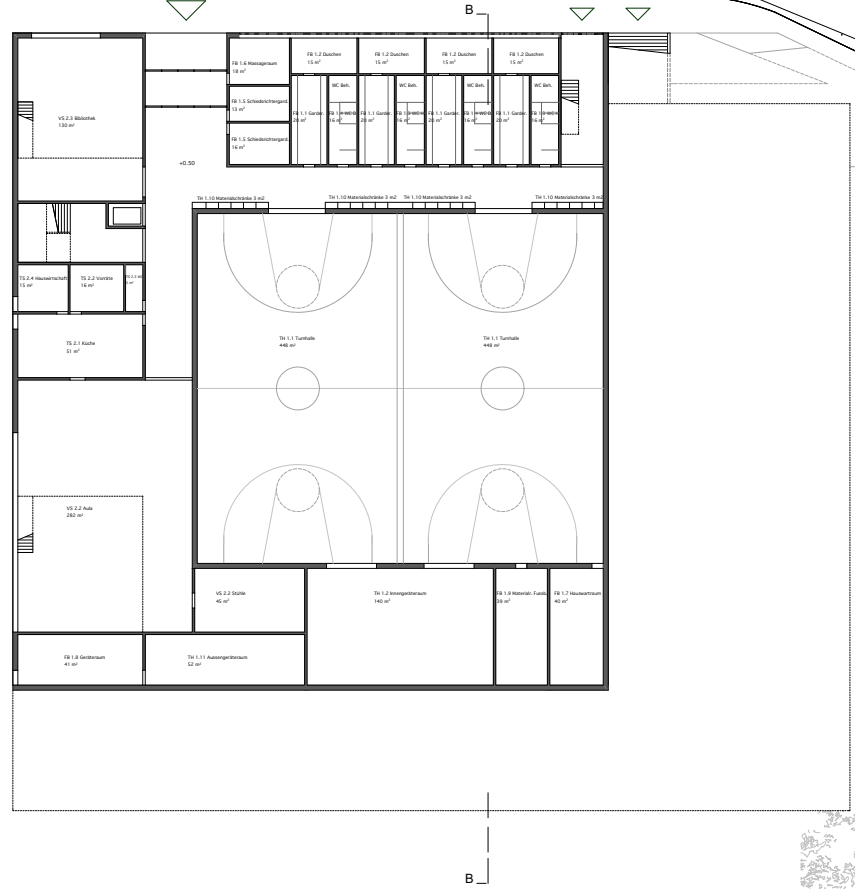
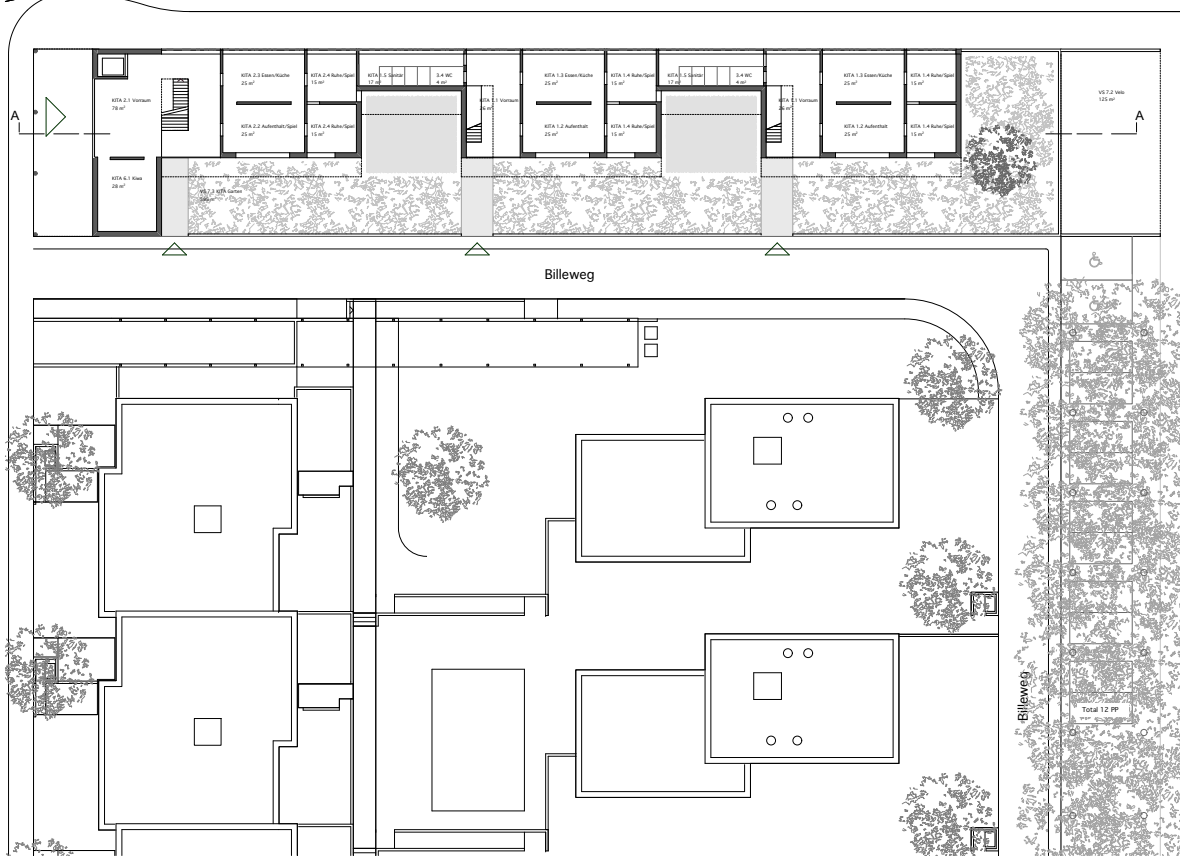
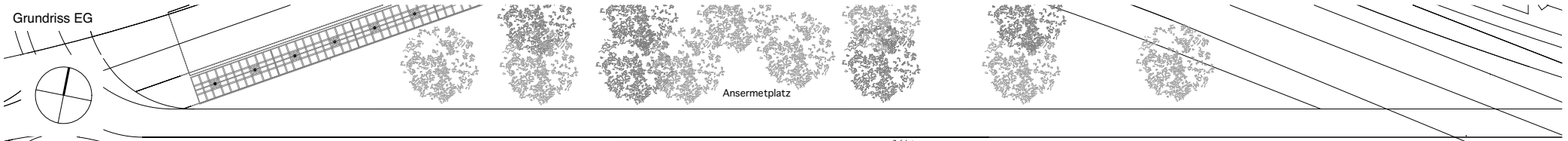


M 1:200

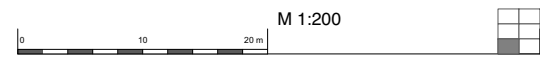
# Neubau Kinder- und Bildungseinrichtungen Brünnen

Così fan tutte

Grundriss EG



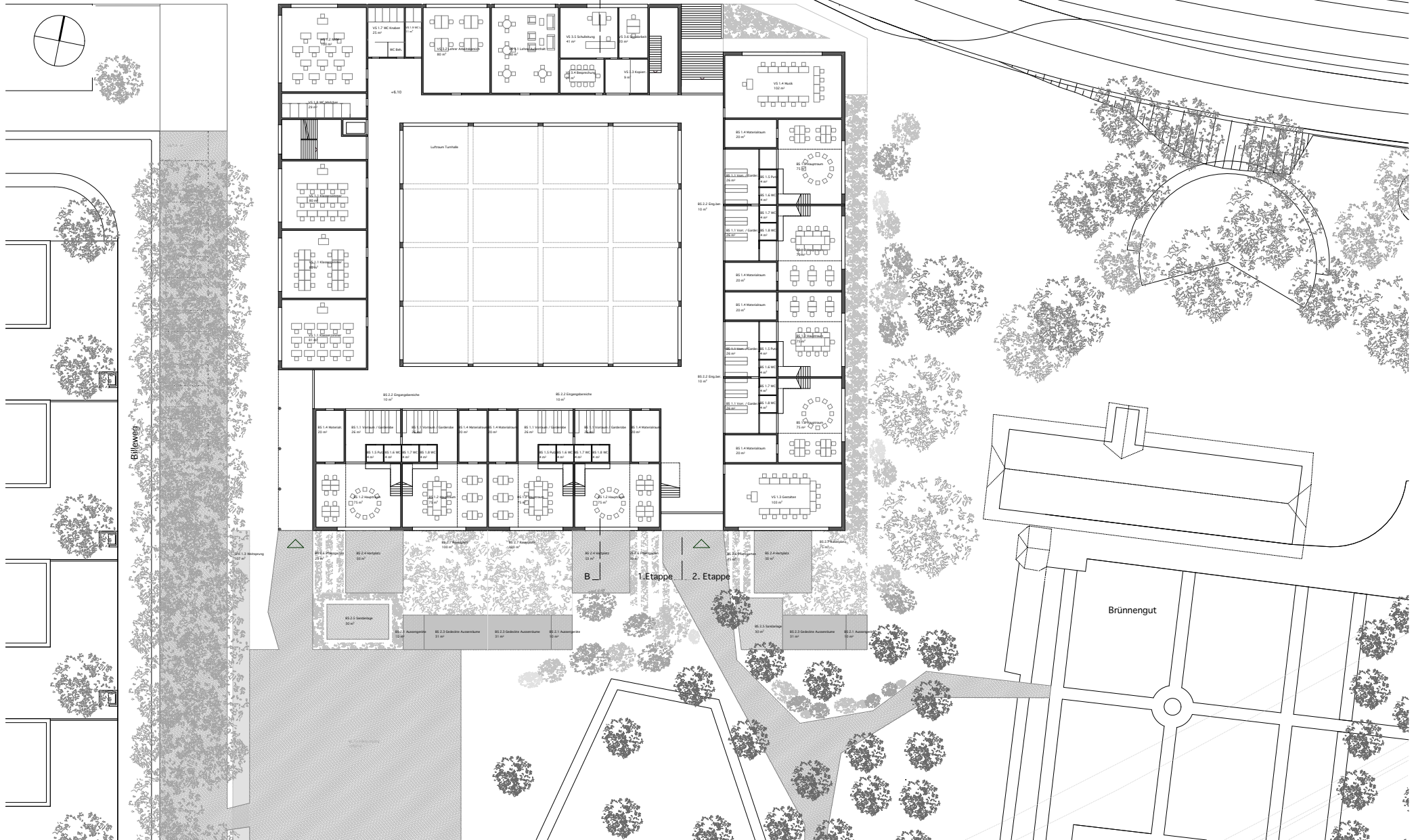
Ansicht Nord



# Neubau Kinder- und Bildungseinrichtungen Brünnen

Così fan tutte

Grundriss 2.OG



M 1:200

